

# Sächsische Zeitung

## Landeszeitung für die Provinz Sachsen

Nr. 338.

Sonntag Ausgabe

Sonntag 22. Juli 1900.

Jahrgang 193.

Abgabe-Preis für Halle und Umgebungen 20 Pfennig, für den Rest des Landes 15 Pfennig. Die halbesährige Abgabe kostet 1 Mark 10 Pfennig, die jährliche 2 Mark 10 Pfennig. Die halbesährige Abgabe kostet 1 Mark 10 Pfennig, die jährliche 2 Mark 10 Pfennig. Die halbesährige Abgabe kostet 1 Mark 10 Pfennig, die jährliche 2 Mark 10 Pfennig.

Abgabe-Preis für Halle und Umgebungen 20 Pfennig, für den Rest des Landes 15 Pfennig. Die halbesährige Abgabe kostet 1 Mark 10 Pfennig, die jährliche 2 Mark 10 Pfennig. Die halbesährige Abgabe kostet 1 Mark 10 Pfennig, die jährliche 2 Mark 10 Pfennig.

### Auch eine Kulturthat ersten Ranges!

In Berlin wird augenblicklich von der sozialdemokratischen Parteileitung wieder einmal eine neuer Veranlassung vorgeführt, die in der sozialdemokratischen und der verwandten Kreise als bedeutungsvolle Rangkombination der internationalen Verbände Arbeiterkräfte verfaßt zu werden pflegen. Unter dem hochklingenden Namen: „Dritter internationaler Kongress der Arbeiter-Kongresse“ tragen dort einige sozialdemokratische Verbände, die sich mit demselben Rechte als Vertreter der Arbeiterkräfte aufstellen, mit dem eine ein Nachwächter sich als Vertreter der deutschen Industrie bezeichnen könnte. Die sogenannte Prüfung der Mandate der erschienenen Delegierten ergibt in jeder Hinsicht ein wahrhaft klägliches Resultat. Schon der erste Blick auf die Liste der vertretenen Arbeitervereine aus Deutschland zeigt, daß nur die im sozialdemokratischen Fabrikarbeiter-Verbande, nicht aber die gerade in der Textilindustrie besonders viele Anhänger zählenden Christlich-Sozialen Gewerkschaften und die Korporationen christlich-sozialer Richtung Abgesandte geschickt haben. Sogar die Arbeitervereine der Textilindustrie, die auch ein Mitglied des Vorstandes der deutschen Sozialdemokratie und der sozialdemokratischen Generalkommission der Gewerkschaften Deutschlands angehören, gar nicht zugelassen worden sein. Die Abgesandten des deutschen Textilarbeiterverbandes vertreten angeblich 42-43000 Mitglieder; dazu kommen noch die Vertreter von etwa 2000 weiteren Arbeitern, jedoch etwa 45000 deutsche Textilarbeiter hier zu Worte kommen sollen.

Angenommen, diese Zahlen entsprächen den wirklichen Verhältnissen, so gehört schon ein erhebliches Maß von Selbstüberhebung dazu, wenn die deutschen Kongressdelegierten als Vertreter der deutschen Textilindustrie betrachtet werden wollen, die etwa 70000 Angehörige umfaßt. Was schließlich ist es mit der Vertretung der österreichischen Textilindustrie, die von der überhaup, wenn diese Ziffer nicht zu hoch gegriffen ist, nach Angabe der eigenen Delegierten nur 12 000 Mann organisiert sind. Ebenso hoch ist die Zahl der vertretenen französischen Arbeiter; aus Belgien hat nur zwei, aus Holland je einen Vertreter geschickt. Um dem „Kongress“ aber die höchste revolutionäre Würde zu geben, wurde auch ein gewinnvoller, unter dem wohlwollenden Schutze der Preussischen Staatsverwaltung der südlichen Arbeiter der westfälischen Stadt Bielefeld anerkannt. Es mag dahingestellt bleiben, ob es dem preussischen Verfassungsgesetz und dem freisinnigen Verhältnis des Reiches zu Ausland entspricht, wenn in der Reicheshauptstadt die russische Sozialdemokratische Partei offiziell auf Arbeiterkongressen sich vertreten läßt.

Am stattlichsten nehmen sich auf diesem Kongress nicht die englischen Zehner aus. 25 Delegierte behaupten, etwa 137 000 Arbeiter zu vertreten, was immerhin bei der hohen Entwicklung der englischen Textilindustrie und der großen Zahl der bei den Textilunions angehörenden Arbeiter gut zu machen ist. In Wahrheit sind diese Vertreter aber dem sozialdemokratischen Kongress nicht ohne Weiteres zuzurechnen. Was die englische organisierte Arbeiterbewegung, die immerhin auf dem wichtigsten Wege zu sozialistischen Bestrebungen stehen, durchstreifen hat sie ihn noch nicht, und wer weiß, ob der letzte Schritt hierzu jemals geteilt wird. Bekannt ist ja auch, daß sich gerade die englischen Textilarbeiter zum Teil ganz entschieden gegen sozialistische Bestrebungen, wie den Achtstundentag und die Abschaffung der Sonntagsarbeit erklärt und jedenfalls stets auf dem nationalen Standpunkte gegenüber dem wachsenden Internationalismus der deutschen Sozialdemokraten geblieben haben. Dieser Gegensatz trat denn auch schon am ersten Verhandlungstage scharf hervor, als der Vorsitzende der deutschen Generalkommission sich tabeln gegen die Resolution des letzten Kongresses der englischen Trade Unions in Manchester wandte, wonach zu ausländischen Kongressen keine Delegierten mehr entsendet und mit ausländischen Organisationen keine Berichte ausgetauscht werden sollen. Der lärmende Widerspruch der Engländer gegen diese Behauptung ändert nichts an ihrer Unhaltbarkeit.

So sieht also die Veranlassung aus, die sich als eine Vertretung der internationalen Arbeiterkräfte erweisen und den Mut hat, von der ihr Vorkommender behauptet, daß mit ihr jeder rechnen müsse, und möge er noch so hochgeachtet heißen, die Bielefelder als eine Kulturthat ersten Ranges feierte.

Und nun die Verhandlungen selbst! Für die Deutschen sind die Franzosen und die Engländer nicht verständlich und unerschrocken. Ueber die Bedeutung von Ausdrücken, wie Arbeit (piece work) entstehen die größten Mißverständnisse und Streitigkeiten, die beinahe zur Auflösung der Veranlassung geführt hätten. Die Geschäftsordnung muß den Engländern zur Note in einer deutschen Stadt nach englischen Wulst revidiert werden. Die Deutschen wollen lange, die Engländer kurze Sitzungen haben, und letztere können, als sie überstimmt werden, einfach zu spät.

Diesen äußeren Vorgängen entspricht der Inhalt der Verhandlungen selbst, der noch manche charakteristische Epizode zeitigen wird. Am schlagendsten wird die unglückliche Verlegenheit der ganzen Komödie durch die Tatsache illustriert, daß der Bericht über die Tätigkeiten des internationalen Sekretariats auf einer kleinen Diskussionsfrage die Schuld hieran schieben sich diese Kongresse der wirklichen Arbeiter gegenüber unter heftigen Angriffen in die Schuhe, und der englische

Delegierte erklärt, wenn man ihm sein Nichtstun vorwerfe, so verlange er auch noch Bezahlung dafür. Schließlich einigte man sich dahin, daß die Arbeit der sogenannten Vertrauensleute und der anderen beghaltenen Agitatoren von den staatlichen Behörden durch Auffangen der wertvollen Mitteilungen vereitelt worden sei.

Wird der Arbeiter auch an dieses Märchen glauben und gebulbig seine Beiträge weiter zahlen?

### Deutsches Reich.

Halle, 21. Juli.

\* Vom Kaiser. Um sich von den in der Zeit vom 28. ds. Mts. bis 7. August mit den Vagabunden nach Göttingen abgehenden Truppen persönlich zu verabschieden, wird der Kaiser nach den neuesten Bestimmungen bereits am 25. ds. Mts. von der Nordlandreise, deren Dauer ursprünglich bis zum 6. August geplant war, wieder in Kiel eintreffen.

\* Von der Organisation des Unternehmertums. In Hamburg ist man bekanntlich mit der Organisation des Unternehmertums habhabend und vorbildlich vorgegangen. Gegenwärtig hat der dortige Arbeitgeberverband wieder einmal den Beweis geliefert, was mit strenger Organisation und planmäßigem Vorgehen gegenüber unberechtigten Ansprüchen der Arbeiterorganisationen zu erreichen ist, wie die Abwehrkraft des Unternehmertums durch die Eingewöhnung in die Organisation gefestigt wird, und man Schritte mit voller Aussicht auf Erfolg zu unternehmen vermag, an die niemals zu denken wäre, sofern nicht das einmütige und entschlossene Handeln der Unternehmerräte eben durch deren Organisation gesichert wäre.

In einem Moment überaus bringender Arbeit trat die Nieder der Arbeiterbewegung an die Stelle der Arbeiterbewegung, die abgelehnt wurden, weil die gleichen und recht auskömmlichen Löhne wie auf anderen Werften für gleiche Leistung gezahlt wurden. Darauf freiteten die Nieder der Arbeiterbewegung, und etwa 2000 Arbeiter schickten sich ihnen „aus Sympathie“ an. Nachdem dieser parteiliche Ausbruch mehrere Wochen gedauert hatte, beschloß der Verband Hamburger Arbeitgeber, sofort nicht Garantien geboten werden, daß am 16. ds. Mts. die Arbeit wieder aufgenommen würde. 1500 Arbeiter von sämtlichen Hamburger Werften zu entlassen, etwa ein Sechstel der dortigen Werftarbeiter. Dieser Beschluß gelangte prompt zur Ausführung, nachdem die Ausständigen erklärt hatten, sich auf das Ultimatum nicht einzulassen zu wollen. Am letzten Montag wurden 1500 meist jüngere Leute entlassen, während Werftarbeiter von der Kündigung nicht betroffen wurden. Allen die Werk von Woburn u. Vog entließ 800 Mann, die Arbeiter 700 Mann ihres Beschäftigungsbereiches, während man die Hamburger Amerikaner von der Verpflegungskasse zu entlassen, ermittelte, weil der größere Teil ihrer Trübsandarbeiterer schon im Aufstande war. Auf diese Weise hat der Hamburger Arbeitgeberverband die Zahl der Ausständigen mit einer Schläge von 500 auf 2000 erhöht und hat angefangen, am 21. ds. Mts. weitere Kündigungen einzutreten zu lassen, falls nicht die aus eigenem Entschlusse Ausständigen zur Arbeit inzwischen zurückgeführt sein sollten.

Während es jedoch den anfangs in Arbeit verbliebenen etwa 8500 Werftarbeiter verhältnismäßig leicht fiel, 500 Streiker zu unterstützen, bekam mit der Entlassung von 1500 Mann die Sache ein anderes Gesicht, denn jetzt sollten 7000 Mann 2000 beschäftigungslos mit ernähren. Da aber größere Streikrisiko nicht vorhanden sind und gewiss ist, daß die angebrachte weitere Entlassung von Leuten dieses Verhältnisses der Arbeitenden zu den Mitwirkenden für die Arbeiter noch weit unangenehmer gefaßt werden, so wird man kaum viel auf die hochtönenden Reden zu geben haben, durch welche die „Führer“ die Werftarbeiter zum Aushalten animieren.

Im übrigen aber werden solche Werftarbeiter, welche sich weigern, von den Entlassenen begonnene Arbeiten fortzuführen, sofort abgeholt. So entließ die Firma Woburn u. Vog außer dem am Mittwoch 185 Mann, welche sich weigerten, auf der „Sardinia“, einem Schiffe in einem Transporttransportdammer umzubauenden Kohldampfer, die von anderen begonnenen Arbeiten fortzuführen. Die dann mit den Arbeiten an Bord der „Sardinia“ beauftragten Arbeiter gingen ruhig an die Arbeit, und schon hieran erhellt, daß das entschlossene und einmütige Vorgehen der Arbeitgeber seine Wirkung nicht verfehlt hat. Um den Entschlusse des Hamburger Arbeitgeberverbandes voll zu würdigen, muß man in Betracht ziehen, daß wie im Schiffbau überhaupt so besonders auf den Hamburger Werften die Arbeit gegenwärtig ungewöhnlich ist. Damit aber machen die Ausständigen rechnen, als sie gänzlich unermüdete Vorkämpfer erleben.

Wenn aber eine gewisse Presse die Hamburger Arbeitgeber wegen ihres angeblich rigorosen Vorgehens tadeln will, weil es den Ausständigen und den Späthilfen trifft, so sollte doch gefestigt nicht übersehen werden, daß fast alle von sozialdemokratischer Seite angezeigten großen Streiks in der Weise entstanden sind, daß nachdem Arbeiter eines oder weniger Betriebe in Differenzen mit ihren Vorgesetzten gerathen waren, man zum Generalstreik vordrängte, um einen Zwang gegen die gesamte Unternehmerräte auszuüben, und sogar bei solchen Unternehmen die Arbeit eingestellt wurde für deren Betriebe die gestellten Forderungen gänzlich belanglos waren.

Da aber der Reichstag die Arbeiterwilligen den

notwendigen gesetzlichen Schutz verweigert hat, wird man das Unternehmertum nicht tadeln können, wenn es, um partielle Ausstände zu vermeiden, seine Betriebe ganz oder teilweise schließt. Die Möglichkeit dazu ist allerdings nur in einer strengen Organisation der Arbeitgeber gegeben. Was man sich selbst geschaffen hat, wird sich bei frowlen Streikes der Nieders als beste Bedingung erweisen.

\* Einführung der Streiktafel in die Bauverträge. Der Verband der Baugeschäfte Deutschlands hat bekanntlich eine rege Bewegung entfaltet, um die Behörden zu der Einführung der Streiktafel in die Bauverträge zu bestimmen. Dies Vorgehen hat bisher nur theilweisen Erfolg gehabt. Um der Sache eine größere Bedeutung zu verleihen, hat der Verband die Einberufung einer außerordentlichen Generalversammlung des Deutschen Arbeitgeber-Bundes in Vorschlag gebracht, in der über die obligatorische Einführung der Streiktafel Beschlüsse gefaßt werden sollte. Nun hat aber der Vorstand des deutschen Arbeitgeberbundes, der kürzlich in Berlin zu einer Sitzung zusammentrat, diesen Antrag vorher abgelehnt. Es heißt in der Begründung, daß die Behandlung der Frage auf dem allgemeinen Verbandstage verfrüht sei. Man mühe es als bedenklich bezeichnen, die Frage jetzt anzuführen, da es noch nicht zweifellos feststehe, ob der Antrag bei den deutschen Arbeitgebern überall Anklang findet. Nach bedenklicher sei die Situation, wenn die Einführung der Streiktafel beschloßen, aber keine Möglichkeit gegeben werde, die Sache durchzusetzen. Damit würden die deutschen Arbeitgeber und ihre Bestrebungen in der Öffentlichkeit ungemein geschädigt werden. Es wurde also von einer außerordentlichen Verammlung Abstand genommen, es soll vielmehr die Frage „Streiktafel“ auf dem am 11. September einberufenen Verbandstage behandelt werden. Nur das Hauptgeschreiben des Verbandes an die Behörden und Korporationen sollen bis jetzt nur sieben Ministern zugegangen sein.

\* Das Gesetz betreffend die Dienstverhältnisse der Beamten der Bundes-Verwaltungsanstalten wurde heute vom „Staats-Anzeiger“ veröffentlicht.

\* Deutsche Gewehr- und Munitionsfabrikation nach China. Bekanntlich hat China gleich nach dem japanischen Kriege große Anstrengungen gemacht, sein Heerwesen zu verbessern und namentlich seine Kriegsausrüstung zu vervollständigen. Inzwischen hat die chinesische Regierung in den letzten Jahren sehr viel getan, um das Heer mit modernen Gewehren, Geschützen und Munition zu versehen. In welchem Umfange Deutschland an der Lieferung von Kriegsgewehren und Munition nach China beteiligt gewesen ist, dürfte aus den nachstehenden amtlichen Ziffern zu ersehen sein. Es wurden nach China ausgeführt: Kriegsgewehre 1895: 270, 1896: 612, 1897: 97, 1898: 104, 1899: 309, Januar bis Mai 1900: 33 Zonnen (4 1000 kg), an Schießpulver, Patronen und Artilleriegeschossen 1895: 428, 1896: 378, 1897: 194, 1898: 761, 1899: 525, Januar bis Mai 1900: 275 Zonnen. Die Lieferungen gingen nicht ausschließlich für die Bedienung der chinesischen Regierung erfolgt sein; jedoch handelt es sich dabei teilweise nicht um neues Material, sondern um zurückgeführte Bestände der deutschen Armee, was übrigens auch daraus hervorgeht, daß in der amtlichen Statistik der Werth der im Jahr 1895 nach China ausgeführten 1725 Zonnen Kriegsgewehre mit nur 4,5 kg, zu rechnet und 2 im vorigen Jahre alle bayerische Gewehre nach Einwirkung des Reichsministeriums an die chinesische Regierung verkauft wurden, und ebenso gingen aus preussischen zurückgeführten Beständen Munitionsgewehre Modell 71 alten, großen Kalibers nach China. Nehmt man das Ges. durchgerechnet zu 4,5 kg, so ergibt die oben nachgenannte Gesamtmenge eine Anzahl von etwa 190 000 Gewehren. Ferner lieferte auch Aufstand Gewehre an China; es sollen sogar während der letzten drei Jahre monatlich 20 000 Stück aus Aufstand nach China gegangen sein, was 720 000 Gewehre ergibt. Der Werth der aus Deutschland seit 1895 nach China ausgeführten Munitionslieferungen ist in der amtlichen Statistik zu 14 Mill. M. angegeben. Die Zulu-Fabrik waren durch Reuvs-Bestellung vertrieben; für die chinesische Marine erforderte detaillierte deutsche Lieferungen und beläuft sich auf bedeutende Summen. Laut amtlicher Statistik wurden in den 3 Jahren 1897 bis 1899 auf deutschen Werften gebaute Schiffe im Werthe von über 17 Mill. M. nach China geliefert.

\* Zur ordnungsgemäßen Durchführung der Volkszählung am 1. Dezember d. J. in eine möglichst rege Beteiligung der Beamten als freiwillige Zähler ermahnt. Mit Rücksicht hierauf ermahnt der Landwirthschaftsminister im Bereiche der landwirthschaftlichen, Guts-, Domänen- und Forstverwaltungen um eine rege Beteiligung in geeigneten und breiten Persönlichkeiten die erwerbslose Dienstleistung zu gewähren.

\* In der Frage der Ablösung des Ortsbürgermeisters der Berliner Badefahrtsgesellschaft durch die Ortsbürgerverwaltung ist nunmehr eine Einigung erzielt worden. Die Ortsbürgerverwaltung hat der Gesellschaft zugesagt, woher die Verfassung dieses Geschäftsbereiches zurkennt. Der Betrag wird in den nächsten Tagen an die Gesellschaft gezahlt werden.

\* Neue Titel sollen für die Beamten des höheren Dienstes der königlich bayerischen Staatsbahnen ernannt werden, und zwar sollen die Stellvertreter der Generaldirektion und der Oberbahndirektion die Titel „Stellvertreter“, die Stellvertreter des inneren Amtes bei der Generaldirektion und der Oberbahndirektion die Titel „Stellvertreter“, die Stellvertreter der Direktionsräthe 2. Klasse, die Stellvertreter der Direktionsräthe 1. Klasse oder stellvertretend werden - bei Titel Direktionsrath bei der Oberbahndirektion würde allerdings die Umbenennung der Oberbahndirektion in „Direktion“ bedingene, die bisherigen Generaldirektionsräthe würden den Titel „Stellvertreter“ bekommen.





# Fahrräder,

Naumanns Germania,  
Wanderer, Staffelfrad.

Reparatur-Werkstatt. — Radfahrbahn Giseke, Dessauerstr. 2, Platz der

# Otto Giseke Nachf.,

Inhaber: Oskar Schill,  
Halle a. S., Gr. Steinstrasse 83.  
Hallen-Brauerei. — Grosse Auswahl in Zubehörtheilen.

## Werner's Schuh-Magazin

55 Gr. Ulrichstr. 55.

Der vorgeschrittenen Saison wegen werden  
sämtliche  
**farbigen Schuhe u. Stiefel**  
(weiss, roth, braun etc.),  
**Lasting-Schuhe u. Stiefel,**  
**Segeltuch-Schuhe und**  
**Sport-Schuhe**  
zu herabgesetzten Preisen  
verkauft.

Saison-  
Ausverkauf!

Aufmerksame und streng reelle Bedienung.

Ganz besonders  
empfehlenswerthe **Tischweine** sind:

|                       |        |   |
|-----------------------|--------|---|
| 1897 er Obermoseler   | Fl. 50 | 4 |
| 1897 er Fankeler      | 60     | 4 |
| 1897 er Valwiger      | 75     | 4 |
| 1895 er Laubenhömer   | Fl. 75 | 4 |
| 1895 er Geisenheimer  | 90     | 4 |
| 1895 er Rüdesheimer   | 1      | 4 |
| 1895 er Medoc Margaux | Fl. 75 | 4 |
| 1895 er Emilion       | 90     | 4 |
| 1895 er St. Julien    | 1      | 4 |

Kaisertrotz, vorzüglich für Bowlen, Fl. 1.75 M.  
„Durch unsere bedeutenden Abschlässe haben unsere werthen  
Abnehmer die Weine bei uns ebenso billig, aber in Qualität  
noch besser, wie durch direkte Käufe von kleinen Händlern und  
„Winzern am Rhein und der Mosel.“ [0406  
Bei Mehrabnahme entsprechende Preisermässigung.

**Pottel & Broskowski.**

## Media-Socken

beste Schweisssocken — Wolle mit Leinen  
nicht einlaufend — äusserst haltbar  
zu haben bei:

**H. Schnee Nachf.**

Halle a. S. A. Ebermann. Gr. Steinstr. 84.

## Apollo. Sommer- Theater.

Direction: Fr. Wiehle.  
**Glänzender Erfolg**  
des neuen Spielplans.  
Hans Hauser, Münchener Komiker. —  
Lucia, Soubrette. — Edgar Charles,  
Schlittschellen-Virtuos. — Lucy Bernardo  
und Claire Sandella mit dreif. Tauben.  
(Eine Taube, die redesten kann.) —  
Barna, Musik-Gesang u. Rattenbeschwörer.  
— Alexandro, Kopf-Balancer. — Mathilde  
Becker, Concertsängerin. — Neumann-  
Eberius mit neuem Repertoire. [0376

Sonntag 11½—1½ Uhr:  
**Künstler-Matinée.**

**Aufwärtige Theater.**  
Sonntag, den 22. und Montag,  
den 23. Juli 1900.

Leipzig (Neues Theater): **Doncaccio.** —  
Montag: **Die Beche.** Hierauf: **Ich  
heirathe meine Tochter.** Zum Schluss:  
Die Schachzettel.  
Leipzig (Altes Theater): **Der Bibliothekar.**

## Bad Wittekind.

Sonntag, den 22. Juli:  
**2grosse Concerte.**

Anfang: (Frei) 6½ Uhr, Eintritt 20,  
(Nachm.) 3½ „ „ 30 „

Carl Rohde. Max Friedemann.

Mein Holzweltler,  
gegründet 1893,  
befindet sich jetzt  
in Leipzig, A. 5.

**H. A. Teske.**

Unterfertigter S. C. erlaubt sich hierdurch die A. H. A. H.  
und i. a. C. B. i. a. C. B. des H. K. S. O. V. zu dem am **Donnerstag,**  
**den 26. d. Mts.** stattfindenden, von der **Steinmühle** aus **Nach-**  
**mittags 4 U. S. t.** beginnenden

## S. C. Kahnfahrt

sowie zu dem am **Freitag, den 27. d. Mts., 11 U. e. t. im**  
„Paradies“ stattfindenden

## S. C. Abschieds-Frühschoppen

ergebenst einzuladen.

## Der S. C. zu Halle

das z. Z. präsidirende Corps Borussia.

I. A.: Luther.

## Stadt-Park (früher Tinzler Garten), Burgstraße.

Morgen, Sonntag, Nachmittag 3½ Uhr: [0431

## Grosses Militär-Concert

der Kapelle des Königl. Magdeb. Füsilier-Regiments Nr. 36.

Eintritt 30 Pfg.

O. Wiegert.

## Wintergarten.

Morgen, Sonntag, Abends 8 Uhr:

## Großes Militär-Concert

der Kapelle des Königl. Magdeb. Füsilier-Regiments Nr. 36.

Eintritt 30 Pfg.

O. Wiegert.

## Saalschlossbrauerei.

Morgen, Sonntag, Nachmittag 3½ Uhr:

## Grosses Concert

der bedeutend verstärkten Walthalla-Theater-Kapelle.

E. Joseph, Musikdir.

O. Stückel.

Dienstag, den 24. Juli cr.:

## 2 grosse Extra-Concerte 2

der Kapelle des Infanterie-Regiments Nr. 20

aus Wittenberg.

[0418

Nachmittag 4½ Uhr: Abends 8 Uhr:

## Bergschenke. Wintergarten.

Dir.: Robert Richter.

Dir.: Aug. Schulze.

## Rothe's Gasthof, Wörlitz.

Ferensprecher No. 2208.

Erzinge meine großen Gärtenlokalitäten in empfehlende Erinnerung.  
Der Saal ist Sonntag, 29. Juli noch frei.

## Löwenbrauerei

VON **PETER OVERBECK**

Aelteste Grossbrauerei

**Dortmunds**

empfiehlt neben ihrem hellen und dunkeln Exportbier ihr seit einer Reihe  
von Jahren eingeführtes

**Löwen-Bitterbier,**

vollgültiger Ersatz für echtes Pilsener.

An Plätzen, wo noch nicht eingeführt,  
Vertreter gesucht.

## Gute, billige Wohnung in Paris

während der Ausstellung

## Grand Hôtel Schenker

101 rue de l'Université.

Vorzügliche Lage in unmittelbarster Nähe des Ausstellungs-  
rayons, vis-à-vis dem Palais der grossen französischen  
Ausstellungs-Commission. Trockenes, schon einige Jahre  
stehendes Gebäude, ganz neu eingerichtet, grösste Reinlichkeit,  
deutsche Bedienung. [0912]

## Hofenträger,

Regenschirme, belies Fabrikat,  
empfehlenswert.

Gustav Wehage, Schmeerstr. 23  
Halle Markt.

## PATENTE

schnellgut Patentbrenn-  
**SACK-LEIPZIG**



von 8828 Mt. und noch auch schon namhafte Unterhaltungen an Hilfsarbeiten...  
— Das **Wahlfest** findet morgen Sonntag den 22. Juli 1 Uhr Vorm. vor dem Theater statt.

— **Univeritätsnachrichten.** Auf Grund seiner Inaugural-Dissertation über Phosphoryl-arsenat...  
— **Zur chinesischen Frage** gab gestern Abend vor den Mitgliedern des Vortrages...

— **Die chinesische Frage** gab gestern Abend vor den Mitgliedern des Vortrages...  
— **Die chinesische Frage** gab gestern Abend vor den Mitgliedern des Vortrages...

— **Die chinesische Frage** gab gestern Abend vor den Mitgliedern des Vortrages...  
— **Die chinesische Frage** gab gestern Abend vor den Mitgliedern des Vortrages...

— **Die chinesische Frage** gab gestern Abend vor den Mitgliedern des Vortrages...  
— **Die chinesische Frage** gab gestern Abend vor den Mitgliedern des Vortrages...

— **Die chinesische Frage** gab gestern Abend vor den Mitgliedern des Vortrages...  
— **Die chinesische Frage** gab gestern Abend vor den Mitgliedern des Vortrages...

— **Die chinesische Frage** gab gestern Abend vor den Mitgliedern des Vortrages...  
— **Die chinesische Frage** gab gestern Abend vor den Mitgliedern des Vortrages...

— **Die chinesische Frage** gab gestern Abend vor den Mitgliedern des Vortrages...  
— **Die chinesische Frage** gab gestern Abend vor den Mitgliedern des Vortrages...

— **Die chinesische Frage** gab gestern Abend vor den Mitgliedern des Vortrages...  
— **Die chinesische Frage** gab gestern Abend vor den Mitgliedern des Vortrages...

— **Die chinesische Frage** gab gestern Abend vor den Mitgliedern des Vortrages...  
— **Die chinesische Frage** gab gestern Abend vor den Mitgliedern des Vortrages...

— **Die chinesische Frage** gab gestern Abend vor den Mitgliedern des Vortrages...  
— **Die chinesische Frage** gab gestern Abend vor den Mitgliedern des Vortrages...

— **Die chinesische Frage** gab gestern Abend vor den Mitgliedern des Vortrages...  
— **Die chinesische Frage** gab gestern Abend vor den Mitgliedern des Vortrages...

— **Die chinesische Frage** gab gestern Abend vor den Mitgliedern des Vortrages...  
— **Die chinesische Frage** gab gestern Abend vor den Mitgliedern des Vortrages...

— **Die chinesische Frage** gab gestern Abend vor den Mitgliedern des Vortrages...  
— **Die chinesische Frage** gab gestern Abend vor den Mitgliedern des Vortrages...

— **Die chinesische Frage** gab gestern Abend vor den Mitgliedern des Vortrages...  
— **Die chinesische Frage** gab gestern Abend vor den Mitgliedern des Vortrages...

— **Die chinesische Frage** gab gestern Abend vor den Mitgliedern des Vortrages...  
— **Die chinesische Frage** gab gestern Abend vor den Mitgliedern des Vortrages...

— **Die chinesische Frage** gab gestern Abend vor den Mitgliedern des Vortrages...  
— **Die chinesische Frage** gab gestern Abend vor den Mitgliedern des Vortrages...

Heilung verurteilt mit ihren neuen Exze-Binlogan ganz besonders abentheuerliche Unterhaltungen...  
— **Wahlfest** Sonntag den 22. Juli 1 Uhr Vorm. vor dem Theater.

— **Unangenehmes Nachspiel.** In der Nacht zum 20. Juli verunglückte der 43-jährige, f. St. domizillirte Arbeiter Franz Siod, als er, um zu übermüden einen Neubau betrat...  
— **Unfall.** Von einem durch Jenseiten aus geritzten Pferde wurde der Gefährtührer Otto Richter, als er das unruhig gehende Thier anstiegen wollte, so heftig gegen das Linke Bein getroffen...

— **Unfall.** Von einem durch Jenseiten aus geritzten Pferde wurde der Gefährtührer Otto Richter, als er das unruhig gehende Thier anstiegen wollte, so heftig gegen das Linke Bein getroffen...  
— **Unfall.** Von einem durch Jenseiten aus geritzten Pferde wurde der Gefährtührer Otto Richter, als er das unruhig gehende Thier anstiegen wollte, so heftig gegen das Linke Bein getroffen...

— **Unfall.** Von einem durch Jenseiten aus geritzten Pferde wurde der Gefährtührer Otto Richter, als er das unruhig gehende Thier anstiegen wollte, so heftig gegen das Linke Bein getroffen...  
— **Unfall.** Von einem durch Jenseiten aus geritzten Pferde wurde der Gefährtührer Otto Richter, als er das unruhig gehende Thier anstiegen wollte, so heftig gegen das Linke Bein getroffen...

— **Unfall.** Von einem durch Jenseiten aus geritzten Pferde wurde der Gefährtührer Otto Richter, als er das unruhig gehende Thier anstiegen wollte, so heftig gegen das Linke Bein getroffen...  
— **Unfall.** Von einem durch Jenseiten aus geritzten Pferde wurde der Gefährtührer Otto Richter, als er das unruhig gehende Thier anstiegen wollte, so heftig gegen das Linke Bein getroffen...

— **Unfall.** Von einem durch Jenseiten aus geritzten Pferde wurde der Gefährtührer Otto Richter, als er das unruhig gehende Thier anstiegen wollte, so heftig gegen das Linke Bein getroffen...  
— **Unfall.** Von einem durch Jenseiten aus geritzten Pferde wurde der Gefährtührer Otto Richter, als er das unruhig gehende Thier anstiegen wollte, so heftig gegen das Linke Bein getroffen...

— **Unfall.** Von einem durch Jenseiten aus geritzten Pferde wurde der Gefährtührer Otto Richter, als er das unruhig gehende Thier anstiegen wollte, so heftig gegen das Linke Bein getroffen...  
— **Unfall.** Von einem durch Jenseiten aus geritzten Pferde wurde der Gefährtührer Otto Richter, als er das unruhig gehende Thier anstiegen wollte, so heftig gegen das Linke Bein getroffen...

— **Unfall.** Von einem durch Jenseiten aus geritzten Pferde wurde der Gefährtührer Otto Richter, als er das unruhig gehende Thier anstiegen wollte, so heftig gegen das Linke Bein getroffen...  
— **Unfall.** Von einem durch Jenseiten aus geritzten Pferde wurde der Gefährtührer Otto Richter, als er das unruhig gehende Thier anstiegen wollte, so heftig gegen das Linke Bein getroffen...

— **Unfall.** Von einem durch Jenseiten aus geritzten Pferde wurde der Gefährtührer Otto Richter, als er das unruhig gehende Thier anstiegen wollte, so heftig gegen das Linke Bein getroffen...  
— **Unfall.** Von einem durch Jenseiten aus geritzten Pferde wurde der Gefährtührer Otto Richter, als er das unruhig gehende Thier anstiegen wollte, so heftig gegen das Linke Bein getroffen...

— **Unfall.** Von einem durch Jenseiten aus geritzten Pferde wurde der Gefährtührer Otto Richter, als er das unruhig gehende Thier anstiegen wollte, so heftig gegen das Linke Bein getroffen...  
— **Unfall.** Von einem durch Jenseiten aus geritzten Pferde wurde der Gefährtührer Otto Richter, als er das unruhig gehende Thier anstiegen wollte, so heftig gegen das Linke Bein getroffen...

— **Unfall.** Von einem durch Jenseiten aus geritzten Pferde wurde der Gefährtührer Otto Richter, als er das unruhig gehende Thier anstiegen wollte, so heftig gegen das Linke Bein getroffen...  
— **Unfall.** Von einem durch Jenseiten aus geritzten Pferde wurde der Gefährtührer Otto Richter, als er das unruhig gehende Thier anstiegen wollte, so heftig gegen das Linke Bein getroffen...

— **Unfall.** Von einem durch Jenseiten aus geritzten Pferde wurde der Gefährtührer Otto Richter, als er das unruhig gehende Thier anstiegen wollte, so heftig gegen das Linke Bein getroffen...  
— **Unfall.** Von einem durch Jenseiten aus geritzten Pferde wurde der Gefährtührer Otto Richter, als er das unruhig gehende Thier anstiegen wollte, so heftig gegen das Linke Bein getroffen...

— **Unfall.** Von einem durch Jenseiten aus geritzten Pferde wurde der Gefährtührer Otto Richter, als er das unruhig gehende Thier anstiegen wollte, so heftig gegen das Linke Bein getroffen...  
— **Unfall.** Von einem durch Jenseiten aus geritzten Pferde wurde der Gefährtührer Otto Richter, als er das unruhig gehende Thier anstiegen wollte, so heftig gegen das Linke Bein getroffen...

— **Unfall.** Von einem durch Jenseiten aus geritzten Pferde wurde der Gefährtührer Otto Richter, als er das unruhig gehende Thier anstiegen wollte, so heftig gegen das Linke Bein getroffen...  
— **Unfall.** Von einem durch Jenseiten aus geritzten Pferde wurde der Gefährtührer Otto Richter, als er das unruhig gehende Thier anstiegen wollte, so heftig gegen das Linke Bein getroffen...

— **Unfall.** Von einem durch Jenseiten aus geritzten Pferde wurde der Gefährtührer Otto Richter, als er das unruhig gehende Thier anstiegen wollte, so heftig gegen das Linke Bein getroffen...  
— **Unfall.** Von einem durch Jenseiten aus geritzten Pferde wurde der Gefährtührer Otto Richter, als er das unruhig gehende Thier anstiegen wollte, so heftig gegen das Linke Bein getroffen...

— **Unfall.** Von einem durch Jenseiten aus geritzten Pferde wurde der Gefährtührer Otto Richter, als er das unruhig gehende Thier anstiegen wollte, so heftig gegen das Linke Bein getroffen...  
— **Unfall.** Von einem durch Jenseiten aus geritzten Pferde wurde der Gefährtührer Otto Richter, als er das unruhig gehende Thier anstiegen wollte, so heftig gegen das Linke Bein getroffen...

— **Unfall.** Von einem durch Jenseiten aus geritzten Pferde wurde der Gefährtührer Otto Richter, als er das unruhig gehende Thier anstiegen wollte, so heftig gegen das Linke Bein getroffen...  
— **Unfall.** Von einem durch Jenseiten aus geritzten Pferde wurde der Gefährtührer Otto Richter, als er das unruhig gehende Thier anstiegen wollte, so heftig gegen das Linke Bein getroffen...

Mittheilung auf und steht darin nur ein Manöver, das Charakteristisch der Mächte zu hören. Dem „Journal“ zufolge hat Prinz Heinrich von Orleans Brüssel besucht...  
— **Wetterbericht vom 21. Juli 1900, 9 Uhr 15 Min. Vorm.**

| Stunde | Name der Beobachtungsstation | Barometerstand auf Meereshöhe | Windrichtung | Windstärke | Wetter    | Temperatur in Celsius |
|--------|------------------------------|-------------------------------|--------------|------------|-----------|-----------------------|
| 1      | Stornoway                    | 766,2                         | SSO          | frisch     | bedeckt   | 14,4                  |
| 2      | Blafjord                     | 761,3                         | SSW          | mäßig      | bedeckt   | 17,8                  |
| 3      | Schibots                     | 762,3                         | NO           | schwach    | bedeckt   | 15,0                  |
| 4      | Schibots                     | 763,8                         | SW           | mäßig      | bedeckt   | 16,1                  |
| 5      | Schibots                     | 767,0                         | NO           | stark      | wolkenlos | 23,2                  |
| 6      | Paris                        | 767,0                         | NNW          | stark      | wolkenlos | 23,2                  |
| 7      | Willingen                    | 765,5                         | NW           | leicht     | wolkenlos | 20,8                  |
| 8      | Willingen                    | 764,2                         | W            | stark      | bedeckt   | 23,0                  |
| 9      | Christiansund                | 769,4                         | W            | mäßig      | bedeckt   | 13,9                  |
| 10     | Fladenbærn                   | 763,3                         | NO           | mäßig      | bedeckt   | 16,4                  |
| 11     | Fladenbærn                   | 766,8                         | NO           | mäßig      | bedeckt   | 16,4                  |
| 12     | Angenbogen                   | 766,8                         | NNO          | leicht     | bedeckt   | 19,4                  |
| 13     | Katlad                       | —                             | —            | —          | —         | —                     |
| 14     | Katlad                       | —                             | —            | —          | —         | —                     |
| 15     | Katlad                       | —                             | —            | —          | —         | —                     |
| 16     | Katlad                       | —                             | —            | —          | —         | —                     |
| 17     | Berlin                       | 766,5                         | NO           | stark      | wolkenlos | 20,9                  |
| 18     | Berlin                       | 766,5                         | NO           | stark      | wolkenlos | 23,0                  |
| 19     | Hamburg                      | 766,7                         | NO           | leicht     | wolkenlos | 22,3                  |
| 20     | Wien                         | 766,7                         | NO           | leicht     | wolkenlos | 22,3                  |
| 21     | München                      | 766,7                         | NO           | leicht     | wolkenlos | 22,3                  |
| 22     | München                      | 766,7                         | NO           | leicht     | wolkenlos | 22,3                  |
| 23     | München                      | 766,7                         | NO           | leicht     | wolkenlos | 22,3                  |

— **Wetterbericht vom 22. Juli.** Heiß, heiß, wechsell. bewölkt, Gewitter.  
— **Wetterbericht vom 23. Juli.** Heiß, wechsell. bewölkt, Gewitter.

— **Wetterbericht vom 24. Juli.** Heiß, wechsell. bewölkt, Gewitter.  
— **Wetterbericht vom 25. Juli.** Heiß, wechsell. bewölkt, Gewitter.

— **Wetterbericht vom 26. Juli.** Heiß, wechsell. bewölkt, Gewitter.  
— **Wetterbericht vom 27. Juli.** Heiß, wechsell. bewölkt, Gewitter.

— **Wetterbericht vom 28. Juli.** Heiß, wechsell. bewölkt, Gewitter.  
— **Wetterbericht vom 29. Juli.** Heiß, wechsell. bewölkt, Gewitter.

— **Wetterbericht vom 30. Juli.** Heiß, wechsell. bewölkt, Gewitter.  
— **Wetterbericht vom 31. Juli.** Heiß, wechsell. bewölkt, Gewitter.

— **Wetterbericht vom 1. August.** Heiß, wechsell. bewölkt, Gewitter.  
— **Wetterbericht vom 2. August.** Heiß, wechsell. bewölkt, Gewitter.

— **Wetterbericht vom 3. August.** Heiß, wechsell. bewölkt, Gewitter.  
— **Wetterbericht vom 4. August.** Heiß, wechsell. bewölkt, Gewitter.

— **Wetterbericht vom 5. August.** Heiß, wechsell. bewölkt, Gewitter.  
— **Wetterbericht vom 6. August.** Heiß, wechsell. bewölkt, Gewitter.

— **Wetterbericht vom 7. August.** Heiß, wechsell. bewölkt, Gewitter.  
— **Wetterbericht vom 8. August.** Heiß, wechsell. bewölkt, Gewitter.

— **Wetterbericht vom 9. August.** Heiß, wechsell. bewölkt, Gewitter.  
— **Wetterbericht vom 10. August.** Heiß, wechsell. bewölkt, Gewitter.

— **Wetterbericht vom 11. August.** Heiß, wechsell. bewölkt, Gewitter.  
— **Wetterbericht vom 12. August.** Heiß, wechsell. bewölkt, Gewitter.

— **Wetterbericht vom 13. August.** Heiß, wechsell. bewölkt, Gewitter.  
— **Wetterbericht vom 14. August.** Heiß, wechsell. bewölkt, Gewitter.

— **Wetterbericht vom 15. August.** Heiß, wechsell. bewölkt, Gewitter.  
— **Wetterbericht vom 16. August.** Heiß, wechsell. bewölkt, Gewitter.

Wochenbericht über Butter und Schmalz

von Carl Schulze u. Sohn, Berlin O., 21. Juli 1900.

Butter: Mit Beginn der Woche trafen von Hamburg sehr feste Preise ein, welche durch die großen Aufkäufe zur Promotionzeit...

Schmalz: Obwohl der Absatz schwach ist, bleibt die Stimmung fest und zeigen Preise feste Tendenz.

Table with columns for Butter and Schmalz prices in various locations like Hamburg, Berlin, and other regions.

Generalsachen, Zahlungsbefreiungen etc. - Buchhalter Hans Danneberg in Leipzig. Taxierere Franz Jahn in Dessau.

Wochen-Marktwerte.

Getreide, Rapsöl, Mehl etc. - Weizen 1. Klasse 20. Juli (Originalmarkt) u. Quentell u. Spannuth.

Die Preise zeigen allmählich an und lassen bei vorhandenem festem Angebot größere Abschlüsse zu.

Waffeln etc. - Aus erster Hand auch in der jüngsten Woche nur wenig Angebot vor und sind nennenswerte Umsätze nicht zu verzeichnen.

Es notieren heute: Raffinade II etc. - 1. Klasse 11.00, 2. Klasse 10.50, 3. Klasse 10.00.

Hamburg, 20. Juli. Deutsches & Co., Hamburg. Das Geschäft ist in der zu Ende gehenden Woche ziemlich still verlaufen.

Bankhaus Paul Schauseil & Co., Halle a/S, Leipzigerstr. 10, Bitterfeld u. Delitzsch. An- u. Verkauf von Wertpapieren, Einlösung von Coupons, etc.

Coursnotierungen der Berliner Börse vom 21. Juli 2 Uhr Nachmittags.

Table of stock market prices for various companies and sectors.

Preise für deutsche Fonds.

Table of bond prices for various German government and municipal bonds.

Eisenbahn-Stamm-Aktien.

Table of railway stock prices for various lines and companies.

Industrie-Papiere.

Table of industrial stock prices for various manufacturing companies.

Bank-Aktien.

Table of bank stock prices for various financial institutions.

Unabhängige Fonds.

Table of independent fund prices for various investment vehicles.

Damen-Kragen, Kleiderstoffe, Damen-Blusen, Wasch-Kleiderstoffe, Bettzeuge, Hemdenbarchente.

1.20 Mf., Meter 60 Pfg., 75 Pfg., 80 Pfg., 1.00 Mf., 1.20 Mf., 1.40 Mf., 1.60 Mf., 1.80 Mf., 2.00 Mf.

Kaufhaus I. Ranges, H. Elkan, Leipzigerstraße 87.

1000 kg ab Hamburg, je nach Güte und Gehalt. - Baumwollsaatfrucht und Mehl.

Warenberichte. - Getreide, Mehl, Öl, etc. - Weizen 1. Klasse 20. Juli (Originalmarkt) u. Quentell u. Spannuth.

Warenberichte. - Getreide, Mehl, Öl, etc. - Weizen 1. Klasse 20. Juli (Originalmarkt) u. Quentell u. Spannuth.

Warenberichte. - Getreide, Mehl, Öl, etc. - Weizen 1. Klasse 20. Juli (Originalmarkt) u. Quentell u. Spannuth.

Warenberichte. - Getreide, Mehl, Öl, etc. - Weizen 1. Klasse 20. Juli (Originalmarkt) u. Quentell u. Spannuth.

Warenberichte. - Getreide, Mehl, Öl, etc. - Weizen 1. Klasse 20. Juli (Originalmarkt) u. Quentell u. Spannuth.

Warenberichte. - Getreide, Mehl, Öl, etc. - Weizen 1. Klasse 20. Juli (Originalmarkt) u. Quentell u. Spannuth.

Warenberichte. - Getreide, Mehl, Öl, etc. - Weizen 1. Klasse 20. Juli (Originalmarkt) u. Quentell u. Spannuth.

Warenberichte. - Getreide, Mehl, Öl, etc. - Weizen 1. Klasse 20. Juli (Originalmarkt) u. Quentell u. Spannuth.

Warenberichte. - Getreide, Mehl, Öl, etc. - Weizen 1. Klasse 20. Juli (Originalmarkt) u. Quentell u. Spannuth.

Warenberichte. - Getreide, Mehl, Öl, etc. - Weizen 1. Klasse 20. Juli (Originalmarkt) u. Quentell u. Spannuth.

Warenberichte. - Getreide, Mehl, Öl, etc. - Weizen 1. Klasse 20. Juli (Originalmarkt) u. Quentell u. Spannuth.

Warenberichte. - Getreide, Mehl, Öl, etc. - Weizen 1. Klasse 20. Juli (Originalmarkt) u. Quentell u. Spannuth.

Warenberichte. - Getreide, Mehl, Öl, etc. - Weizen 1. Klasse 20. Juli (Originalmarkt) u. Quentell u. Spannuth.

Warenberichte. - Getreide, Mehl, Öl, etc. - Weizen 1. Klasse 20. Juli (Originalmarkt) u. Quentell u. Spannuth.

Warenberichte. - Getreide, Mehl, Öl, etc. - Weizen 1. Klasse 20. Juli (Originalmarkt) u. Quentell u. Spannuth.

Warenberichte. - Getreide, Mehl, Öl, etc. - Weizen 1. Klasse 20. Juli (Originalmarkt) u. Quentell u. Spannuth.

Warenberichte. - Getreide, Mehl, Öl, etc. - Weizen 1. Klasse 20. Juli (Originalmarkt) u. Quentell u. Spannuth.

Warenberichte. - Getreide, Mehl, Öl, etc. - Weizen 1. Klasse 20. Juli (Originalmarkt) u. Quentell u. Spannuth.

Warenberichte. - Getreide, Mehl, Öl, etc. - Weizen 1. Klasse 20. Juli (Originalmarkt) u. Quentell u. Spannuth.

Warenberichte. - Getreide, Mehl, Öl, etc. - Weizen 1. Klasse 20. Juli (Originalmarkt) u. Quentell u. Spannuth.

Warenberichte. - Getreide, Mehl, Öl, etc. - Weizen 1. Klasse 20. Juli (Originalmarkt) u. Quentell u. Spannuth.

Warenberichte. - Getreide, Mehl, Öl, etc. - Weizen 1. Klasse 20. Juli (Originalmarkt) u. Quentell u. Spannuth.

Werte von Berlin vom 21. Juli. Bei großer Liquidität und geringen Umsätzen litten die...

Produktenpreise. Berlin, 21. Juli. Weizen Juli - Sept. 157.00, Oktober 158.00, November 143.50, Dezember 138.50.

Butterpreise. Magdeburg, den 21. Juli 1900. (Eig. Drahtbericht) Kornsuder excl. von 88° Rend. 10.90.

Warenberichte. - Getreide, Mehl, Öl, etc. - Weizen 1. Klasse 20. Juli (Originalmarkt) u. Quentell u. Spannuth.

Warenberichte. - Getreide, Mehl, Öl, etc. - Weizen 1. Klasse 20. Juli (Originalmarkt) u. Quentell u. Spannuth.

Warenberichte. - Getreide, Mehl, Öl, etc. - Weizen 1. Klasse 20. Juli (Originalmarkt) u. Quentell u. Spannuth.

Warenberichte. - Getreide, Mehl, Öl, etc. - Weizen 1. Klasse 20. Juli (Originalmarkt) u. Quentell u. Spannuth.

Warenberichte. - Getreide, Mehl, Öl, etc. - Weizen 1. Klasse 20. Juli (Originalmarkt) u. Quentell u. Spannuth.

Warenberichte. - Getreide, Mehl, Öl, etc. - Weizen 1. Klasse 20. Juli (Originalmarkt) u. Quentell u. Spannuth.

Warenberichte. - Getreide, Mehl, Öl, etc. - Weizen 1. Klasse 20. Juli (Originalmarkt) u. Quentell u. Spannuth.

Warenberichte. - Getreide, Mehl, Öl, etc. - Weizen 1. Klasse 20. Juli (Originalmarkt) u. Quentell u. Spannuth.

Warenberichte. - Getreide, Mehl, Öl, etc. - Weizen 1. Klasse 20. Juli (Originalmarkt) u. Quentell u. Spannuth.

Warenberichte. - Getreide, Mehl, Öl, etc. - Weizen 1. Klasse 20. Juli (Originalmarkt) u. Quentell u. Spannuth.

Warenberichte. - Getreide, Mehl, Öl, etc. - Weizen 1. Klasse 20. Juli (Originalmarkt) u. Quentell u. Spannuth.

Warenberichte. - Getreide, Mehl, Öl, etc. - Weizen 1. Klasse 20. Juli (Originalmarkt) u. Quentell u. Spannuth.

Warenberichte. - Getreide, Mehl, Öl, etc. - Weizen 1. Klasse 20. Juli (Originalmarkt) u. Quentell u. Spannuth.

Warenberichte. - Getreide, Mehl, Öl, etc. - Weizen 1. Klasse 20. Juli (Originalmarkt) u. Quentell u. Spannuth.

Warenberichte. - Getreide, Mehl, Öl, etc. - Weizen 1. Klasse 20. Juli (Originalmarkt) u. Quentell u. Spannuth.

Warenberichte. - Getreide, Mehl, Öl, etc. - Weizen 1. Klasse 20. Juli (Originalmarkt) u. Quentell u. Spannuth.

Warenberichte. - Getreide, Mehl, Öl, etc. - Weizen 1. Klasse 20. Juli (Originalmarkt) u. Quentell u. Spannuth.

Warenberichte. - Getreide, Mehl, Öl, etc. - Weizen 1. Klasse 20. Juli (Originalmarkt) u. Quentell u. Spannuth.

Warenberichte. - Getreide, Mehl, Öl, etc. - Weizen 1. Klasse 20. Juli (Originalmarkt) u. Quentell u. Spannuth.

Warenberichte. - Getreide, Mehl, Öl, etc. - Weizen 1. Klasse 20. Juli (Originalmarkt) u. Quentell u. Spannuth.

Warenberichte. - Getreide, Mehl, Öl, etc. - Weizen 1. Klasse 20. Juli (Originalmarkt) u. Quentell u. Spannuth.







**Deutsches Fabrikat!**  
nicht zu vergleichen mit leichten ausländischen Maschinen.  
für Getreide, Gras und Klee.

# Mähmaschinen

— Schleifsteine — Rechen. —

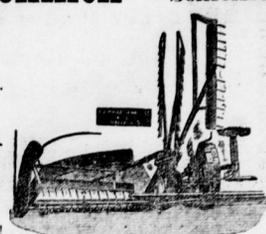
## Drillmaschinen

„Hallensis“,  
patentiertes Schubringsystem.  
**Hackmaschinen**,  
sämtliche Maschinen zur  
Rüben- und Kartoffel-  
kultur.

## Locomobilen, Göpel.

Kataloge umsonst u. postfrei!

Fabrik landwirtschaftlicher Maschinen  
**F. Zimmermann & Co., A.-G., Halle a. S.**  
Filialen: Berlin C., Lüneburg, Schneidemühl. [9783]



## Die Weber

des Culmburger fertigen preiswerte, dauerhafte Leinen, Halbleinen, baumwollene Gewebe aller Art, Bettzeug, Jute, Schürzen, Culmburger Zebragang, und baumwollener Arbeiterhosen, Leinwand, Scherwollzeug, fertiger werden solcher - Küchleinbrotbrot, sowie Tische, Tischdecken, Hand- und Betttücher auch mit eleganter Stickerei, Ausstattungen, Gardinen und Einrichtungen von Wäsche für Haushalt, Kassen, Gastwirtschaften etc.

Die Güte der Waren wird durch laufende unentgeltliche Probierungen aus allen Teilen Deutschlands besagt.

Um diese feinsten Weber Waren und Leinwand beschaffen zu können, bittet um recht zeitige Aufträge das

**Baldenburger Weber-Unterstützungs-Unternehmen Th. Schoen,**  
Waldenburger a. d. Saale.

Preisbuch mit Abbildungen unentgeltlich. Wäsche aller Größe und Waaren von 20 Pf. an franco. Dem Preisbuch liegt ein Prospekt wegen feinerer Webstoffe im Besonderen beizufügen. [9887]

## Radfahrer!

Gerät erhält jedes Mitglied des Deutschen Radfahrer-Klubes u. A. eine Heberichsversicherung mit Versicherung in 6 Sectionen und die alljährliche Wochenzeitung „Deutscher Radfahrer-Zeitung“, wovon Nummer und Anzahl über die großen Postkarte, welche die Zugehörigkeit zum D. R. K. B. besagt, verlangt man von der

**Deutschen Radfahrer-Zeitung,**  
Eben, Ruhr. [9311]

Die Radfahrer-Treffpunkte werden bis Ende September d. J. täglich von 5-1 Uhr Vorm. und von 2-6 Uhr Nachm.  
**brilliant elektrisch beleuchtet**  
und unter dem Geleit leuchtender Führer gehen.

Die Germaniastraße enthält eine große, wunderbar schön

# Krystallkammer

mit Trochsengebilden, die einzig in ihrer Art bestehen. Keine zweite Stelle der Erde bietet ähnliche Erfindungen dar. [9819]

**Große Werke zu Mühlend und Jolge.**

Die in meiner Stahlkammer befindlichen Schrankfächer, welche unter eigenem Verschluss des betreffenden Miethers bleiben, empfehle ich zur geneigten Benutzung und stelle meine Dienste für alle bankgeschäftlichen Zweige zur Verfügung.

Von diesen hebe ich hervor die Gewährung von Krediten und die Annahme von Geld in laufender Rechnung, den Chekverkehr, den An- und Verkauf von Wechseln und von Wertpapieren.

Halle a. S. **H. F. Lehmann,**  
Bank- und Wechselgeschäft. [9490]

## Reform- Einmachegläser

mit Glas-Fedel, versehen sich aus durch große Glas-lackheit der Konstruktion, leichteste Handhabung, durchaus luftdichter Verschluss, zerbricht nie, zerfällt nie, zerfällt jedes Zerbricht.

**Neuheit!**  
Güte französischer, ganz mit feuerfester Steinlachs, vorzügliches Gefäß, zum Kochen von Fleisch, sowie jeder Speise.

**Gustav Rensch,**  
Poststraße 9 10. Preis: 2449.  
— Fabrik-Gelegenheitsverkauf. —  
2 Eiserne-Galvanisier- u. mehrere  
Tourenabnehmer verkauft [9418]  
Gust. Lerche, St. Ulrichstr. 19 [9883]



## Naumann's Nähmaschinen

finden bei  
Naumann's Nähmaschinen  
die gesünderen  
für Familien.

# Otto Siseke Nachf.

Jah: Oscar Schill. [9423]  
Nähmaschinen und sämtl. Masch.  
Preis: 952. Halle a. S. G. Eisenstraße 88.  
Reparaturwerkstatt. — Gewährleistung. [9423]



## E. Leutert, Halle a. S.,

Maschinenfabrik und Eisengeschäft. [9494]  
Gegründet 1856.

**Spiralität: Dampfmaschinen**  
bis 1200 Pferdekr. mit nat. Schieber-  
steuerung u. Ventileuerung.  
Wass. Produktion über 1300 Stüd.  
Zugmaschinen, Dampfmaschinen,  
Kesselschiffe, Dampfmaschinen,  
Dampf- u. Luft-Safran, Kran-  
maschinen, Condensations-,  
Eisenbahn aller Art.  
Spezialität: Schwingenräder,  
Zellulose, Nennschreiben etc.  
in Hobelwerk oder fertig montiert.  
Vorrat auf sämtlichen befindlichen  
Ausstellungen: Merseburg 1865,  
Halle 1881, Leipzig 1897.



Preislisten post- und kostenfrei.

## Wilk-Centrifuge

(Patent-Melke), 150 Liter s. Stunde,  
fast neu, ist wegen Zeitmangels zum Verkauf  
zu verkaufen bei [9883]  
**Fr. Helmholz, Teichdorf**  
d. Sandersleben.

Suche gut erhaltenen  
**Einp.-Feldwagen**  
mit Gehwerk zu kaufen. Preis um  
Z. 10000 an die Exp. d. Ztg.

**Maschinen. Formen.**  
Geräte z. Einrichtung  
f. Bäckerei, Conditorei u. Küche  
betriebe die Fabrik von  
**W. E. H. Sommer,**  
Bernburg, Auguststraße 7.  
Jahre ältere 60 jährige Sommer-Maschine

## „Edelweiss“

Dampfwäscherei und  
Maschinenplattenanstalt.

Zunahme  
**Ernst Heinicke,**  
Ferienstr. 1257. Karlstraße 13.  
betriebe Familien-Wäsche, wuscheln und gewaschen bei Posten  
nicht unter 50 Pfund, von Sonntag bis 14 —  
— Gebühre für Wäsche ausgenommen. [9423]  
Wäsche, keine Wäsche geistlich durch eigenes Geschloß  
und Leinwand. [9423]



## Zur Ernte

offertieren wir nachfolgende landwirtschaftliche, Gebrauchsartikel sofort versandfertig, in vorzüglichsten Qualitäten, feil und fertig:

**Wagen-Planen, Hanfsege, 100 Qm, 12 Pf., 149 Stk.**  
**Wagen-Planen, Hanfsege, 100 Qm, 180 Pf., 200 Stk., 225 Stk., 250 Stk.**  
**Wagen-Planen, — Hanfsege, extra groß, Hanfsege, 15 Pf., 17 Stk., 19 Stk.**  
**Vorlege-Planen, ca. 40 Qm und zum Drehen 11 Pf., 13 Pf., 15 Pf., 15 Pf., 15 Pf., 15 Pf.**  
**Einse, neue Feime, 2 Pf., schwer, ges. mit Nannan u. St. 78 Pf., bis 90 Pf.**  
**Einse, gebrauchte, 2 Pf., schwer, ges. mit Nannan u. St. 40 Pf., 40 Pf.**  
**Einse, gebrauchte, für Kartoffeln etc., ungeschliffen, 20 Pf., bis 30 Pf.**  
**Einseband, herb und halbtorb, 2 Pf., 27 Pf.**  
**Wiederdecken, große wollene, 350 Pf., bis 12 Pf.**  
**Sommer-Wiederdecken, Einse gegen Regen, 275 Pf., bis 10 Pf.**  
**Gold-Arbeiter-Jahre, braun, weisse-büch (Holländ.) 3,500 Pf.**  
**Gold-Arbeiter-Regenfragen, schwarz, weisse-büch, 3,500 Pf.**  
**Coco-Etze, zum Garbenbinden, hell, Feime, 2 Centner 24 Pf.**

**Plaut & Sohn, Niederlage Halle a. S., Leipzigerstr. 82.**  
Plaut & Sohn, Fabrik in Nordhausen. [9490]

## Dreidmaschinen,

in gutem brauchbaren Zustand, billig zu verkaufen. [9441]  
**Gebr. Zimmermann,**  
Weidenhof, Post Zeig am Berge.

## Englische Futterrüben (Turnips) (Original- Zucht)

ausgezeichnete Futter- und Viehfutter, erproben in verschiedenen Sorten und gemischt pro Hektar 1,50 Stk.

**V. Fromhold & Co.,**  
Sommershausen, [9423]  
Raumburg a. S.

## Tendering's Cigarren

Verband an  
mir unbekannt, Empfehlung  
geg. Anzahl, vorh. Einzahlung  
100 Stück 100 Stück  
Waalerhappy W. 4.00  
La Palma 2.00  
Himmels 4.50  
Präsident 4.50  
Horn 4.50  
Paradise 5.00  
Esquitos W. 4.00  
La Florida 5.00  
Nobilitate 6.00  
Ceres 6.00  
Kaiserreich 7.50  
Wassermann 8.50

**TENDERING'S Cigarren u. Tabak-Fabrik**  
ORSOY, Grenz.



## Lagerplatz.

Ein größerer Lagerplatz mit  
daran grenzenden Schuppen und  
Gassien, in der Nähe der Bahn ge-  
legen, von 1. Oktober ab, rentiert aus-  
[9490]

Anfragen unter **H. Z. 4725** an **Rudolf Mosse, Halle a. S.**

## HEINRICH LANZ, Mannheim.

Grösste und bedeutendste Fabrik Deutschlands für

# Dampf- Dreschmaschinen und Locomobilen



mit oder ohne Garbenbinder, Strohpressen oder Stroh-Elevatoren.  
Illustrirte Kataloge, ebenso Statuen etc. für neuzugründende Genossenschaften kostenlos. [1626]

## Wenig gebrauchter Gasbadeofen

mit Waanne sehr billig abzugeben.  
zu erfragen bei **Haasenstein &  
Vogler, A.-G., Halle a. S.** [9874]

Eine Spierbügel, fehrbare  
**Locomotive (Sany),**  
und ein 160cm breiter Dreifach-  
raden, wenig gebrauchte, verkaufen  
billig. Witt & Krüger  
Merseburgerstr. 158.

Große  
**Zinkbadewanne**  
billig zu verkaufen [9416]  
**Rannischestr. 16.**

**Kirchenorgel, Kirchenuhr**  
und Klängeleier sind wegen Mangel der  
Rückzahlung zu verkaufen. Nicht zu erfragen.  
**H. Lagos in Sandersdorf**  
bei Sandersdorf. [9487]

## Weber's Carlsbader Kaffeegewürz

ist die Krone aller Kaffee-  
verfeinerungsmittel. [9879]

**Weltberühmt**  
als das feinste Kaffeegewürz.

**Radbeul - Dresden**



Mit vorzüglichem Baumaterial empfehlen wir unseren

# pulverisirten Cementkalk.

Drucke Referenzen. **U. Roth's Dampfziegelei und Cementfabrik.**  
Sünnen a. C. **Feinprodukte 13.** [9877]

ausfertigen u. verarbeitete  
auftrag u. verarbeitete  
Schlagelöhner, Druck-  
werk, Aufhängewerk, d.  
bei. Dreier, Drucker all. Ref. Kalk-  
quell. Schlagelöhner, Druck- [9877]

## Locomobilen Dreschmaschinen.

Original Marshall. [9878]

# A. Lythall, Halle a. S.



